



Prognose der Lawinengefahr für **Samstag 7. April 2018**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Freitag 06. April 2018

RASCHER FESTIGKEITSVERLUST DER SCHNEEDECKE

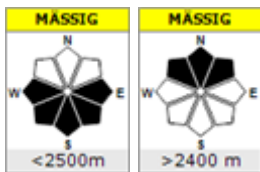
Situation in der Früh



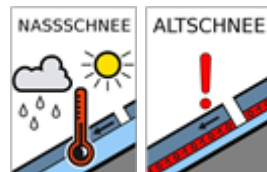
Entwicklung im Tagesverlauf



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Nach einer klaren Nacht ist die Lawinengefahr am Vormittag allgemein MÄSSIG, der STUFE 2. Oberhalb von ca. 2400 m werden die Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen immer häufiger (alte Triebsschneeansammlungen).

Die Lawinengefahr steigt schon im Verlauf des Vormittags rasch auf ERHEBLICH, STUFE 3 an; Nassschneelawinen bilden die Hauptgefahr. Überall wo Lawinen noch nicht abgegangen sind kann es zu spontane Lawinen kommen, welche auch ausgesetzte Infrastrukturen betreffen können. Für Bergausflüge ist eine genaue Planung des Zeitplans angesagt.

Zuverlässigkeit der Prognose: hoch

Allgemeine Situation

Nur oberhalb des Hochnebels, der zum Teil auch bis 2500 m hochsteigt, konnte die Schneedecke während der Nacht frieren und sich dessen Oberfläche verfestigen. Aufgrund der milden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung dauert der Nachtfrost nur weinge Stunden. Abhängig von Höhe und Exposition, verliert die Schneedecke schon in den Morgenstunden rasch an Festigkeit. Die Schneedecke ist isotherm bis hinauf in den hohen Lagen. An Sonnenhängen ist sie feucht oder nass bis an die Basis. Bei steilen Nordhängen und im Gletscherbereich ist der Schnee noch kalt und pulvrig. Vereinzelt, besonders im wenig begangenen Gelände, findet man noch Schwachschichten (auch eine neue, aus Saharasand bestehende), welche zu Bruchausbreitung und daher beachtliche Lawinen führen können.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet